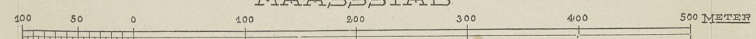




ZEICHENERKLÄRUNG

- BETON-BODEN
  - ▬ STRASSEN-PFLASTER
  - KANAL
  - ↑ WASSER-LEITUNG
  - MAUER-RESTE
- (%) JETZIGE STRASSENHÖHEN  
§. B. = GEWÄXSENER BODEN

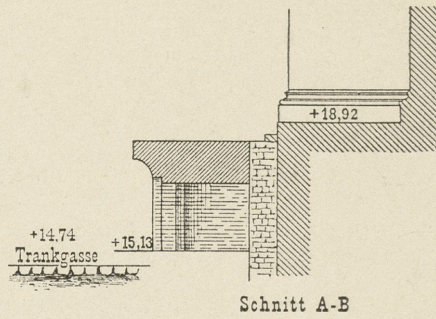
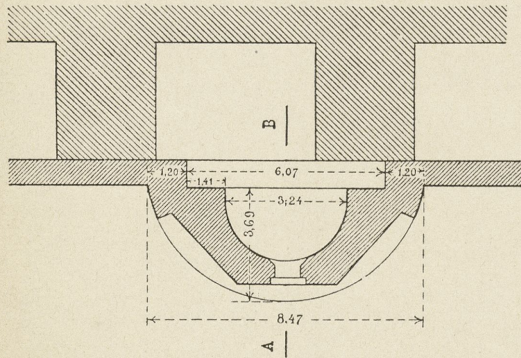
MAASSSTAB



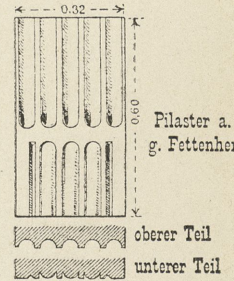
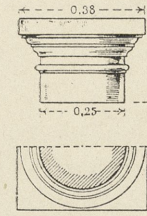
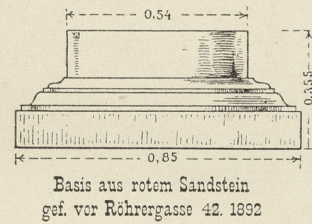
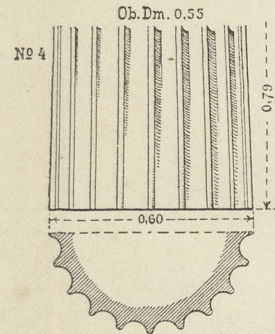
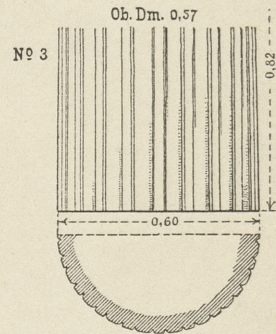
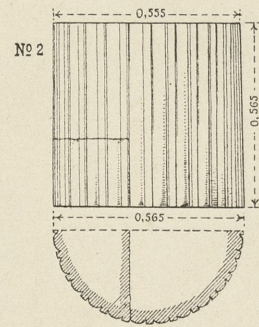
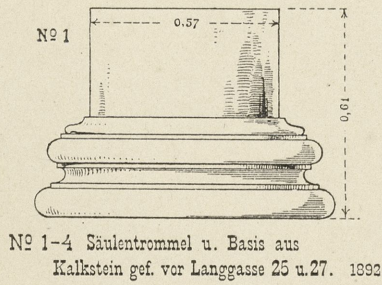
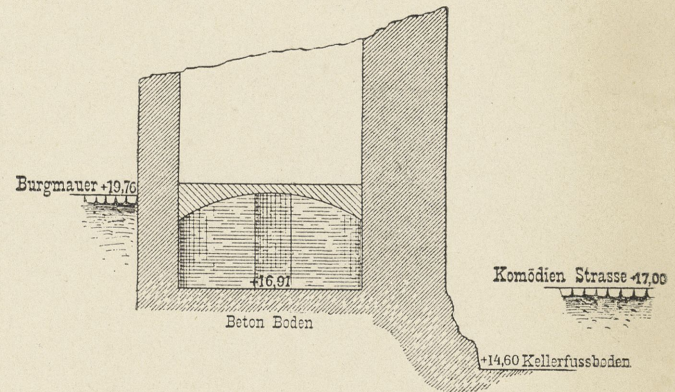
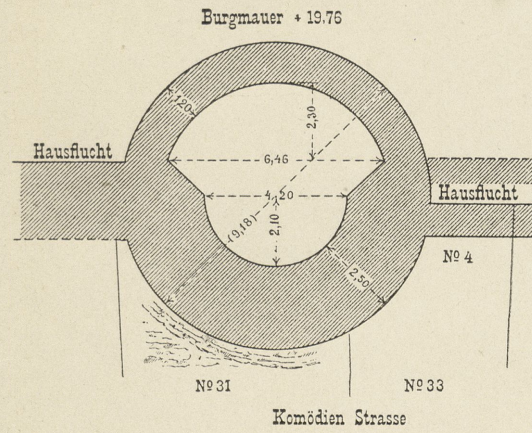


RÖMISCHE STADTBEFESTIGUNG

THURM AM DOM  
nach Aufnahme von Voigtel



THURM BURGMAUER N°2



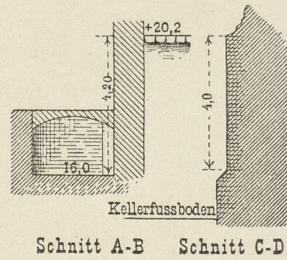
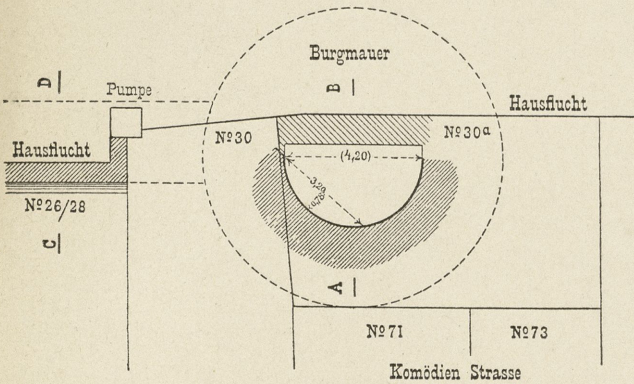
N° 1-4 Säulentrommel u. Basis aus Kalkstein gef. vor Langgasse 25 u.27. 1892

Basis aus rotem Sandstein gef. vor Röhrgasse 42. 1892

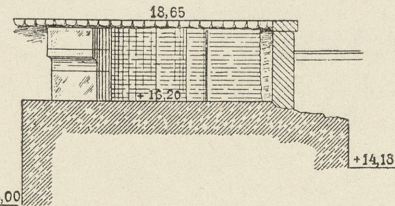
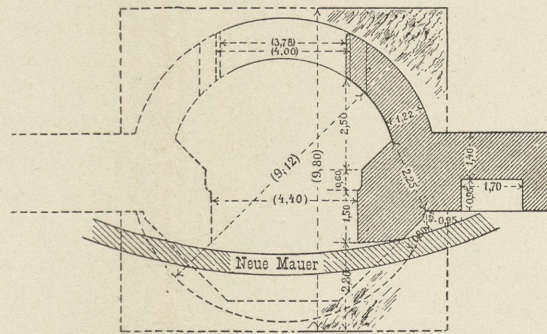
Kapitell aus Kalkstein gef. vor Röhrgasse 14. 1892

Plaster a. Kalkstein g. Fattenhennen 2, 1891

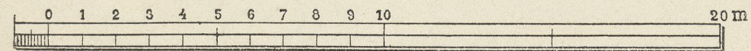
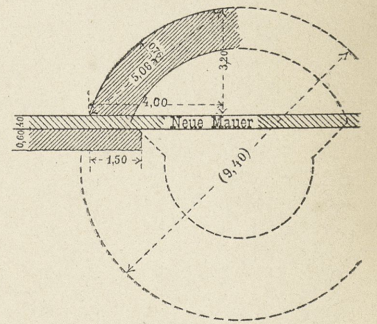
THURM BURGMAUER N°30a



THOR AUF DEM APPELLHOFPLATZ



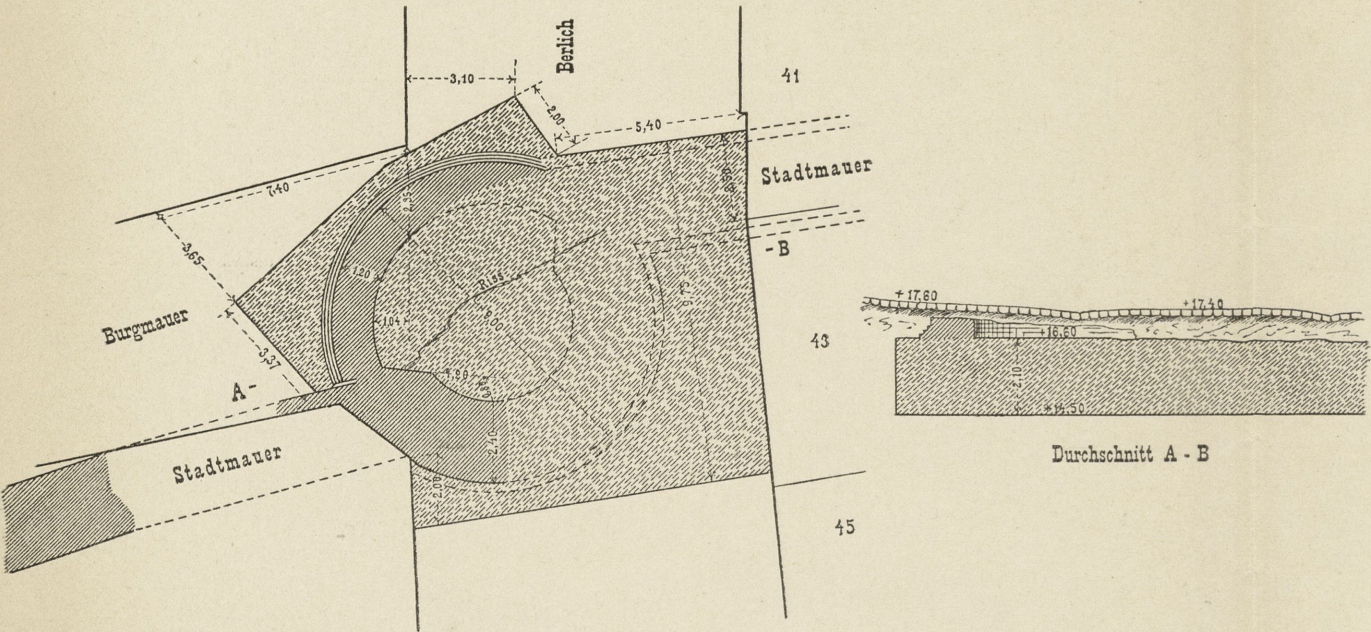
THURM BURGMAUER hinter der Hauptwache.



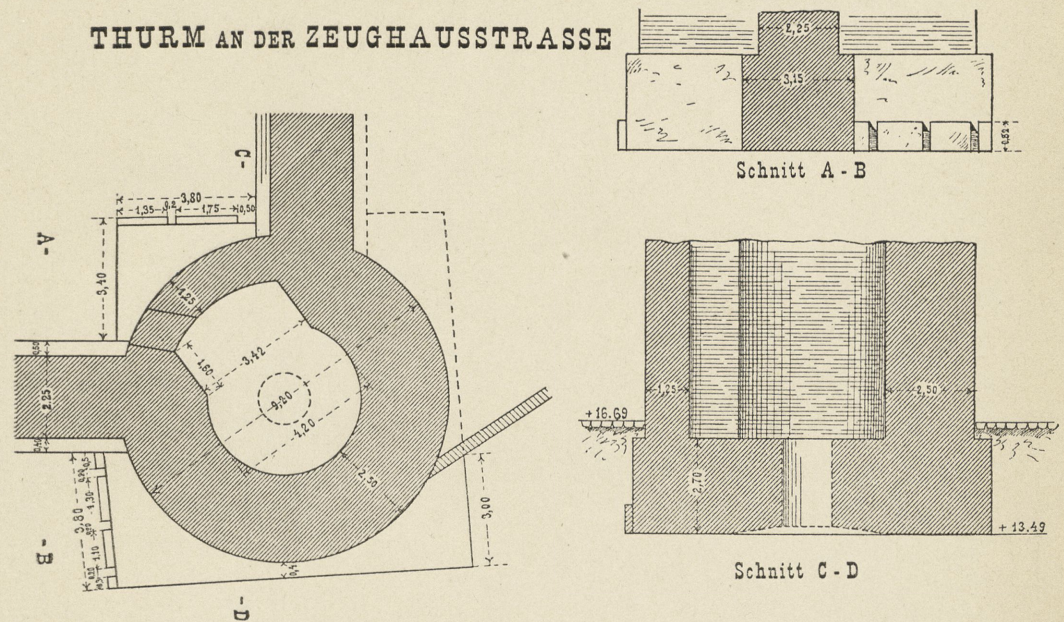


RÖMISCHE STADTBEFESTIGUNG

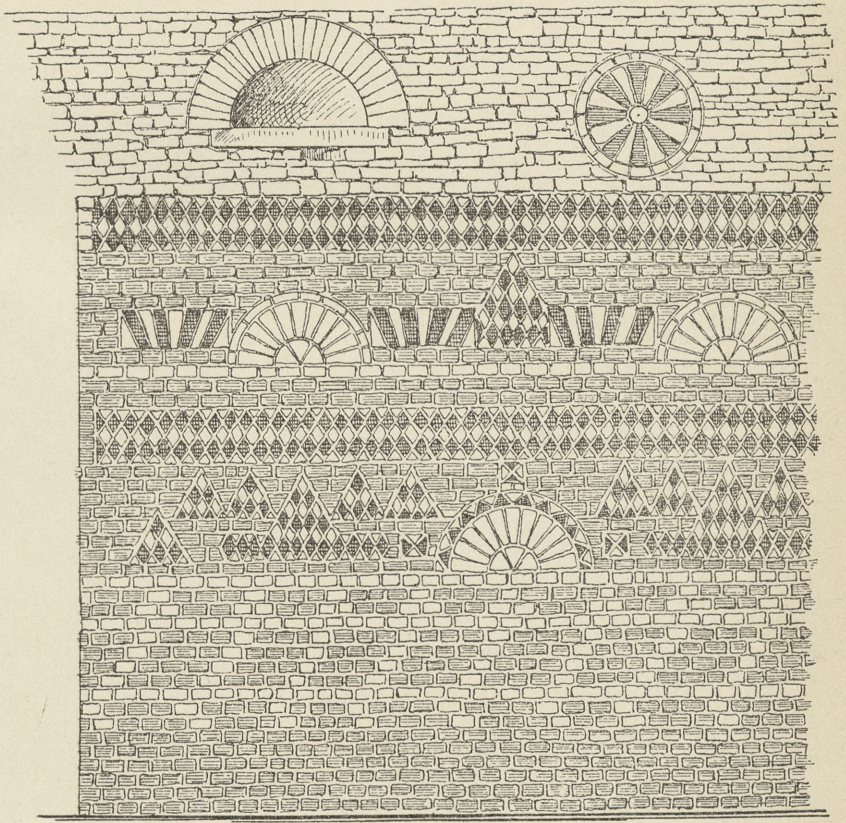
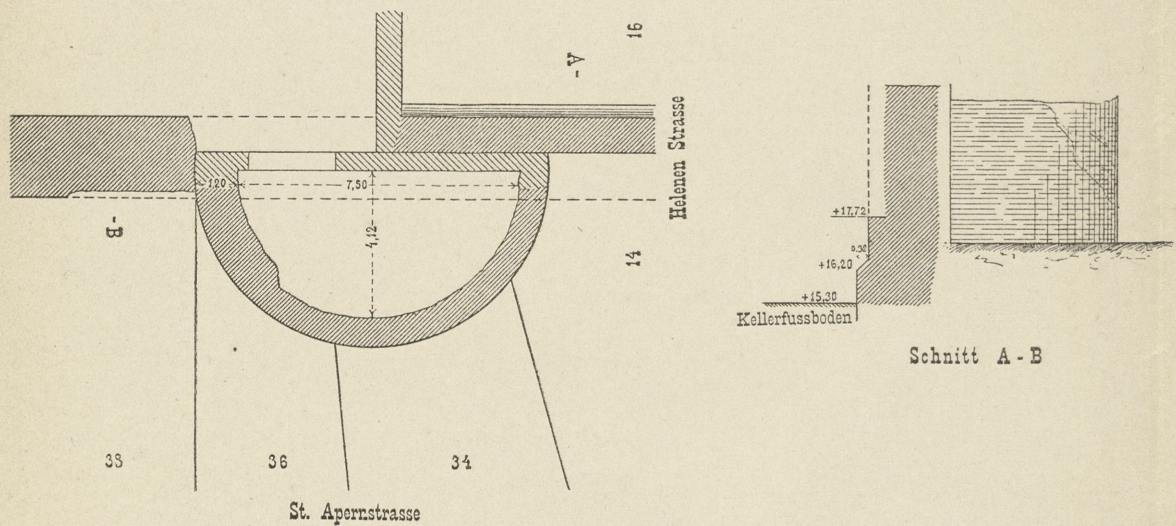
THURM AUF DEM BERLICH



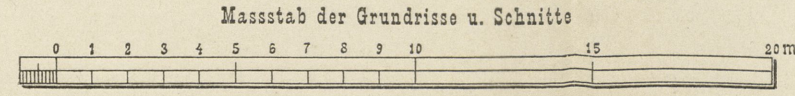
THURM AN DER ZEUGHAUSSTRASSE



THURM HINTER DER APERNSTRASSE



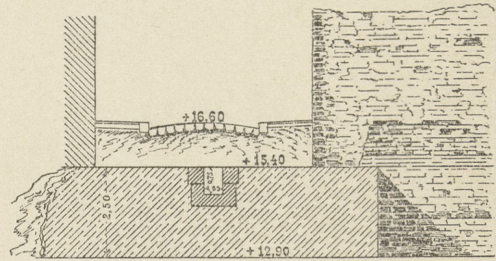
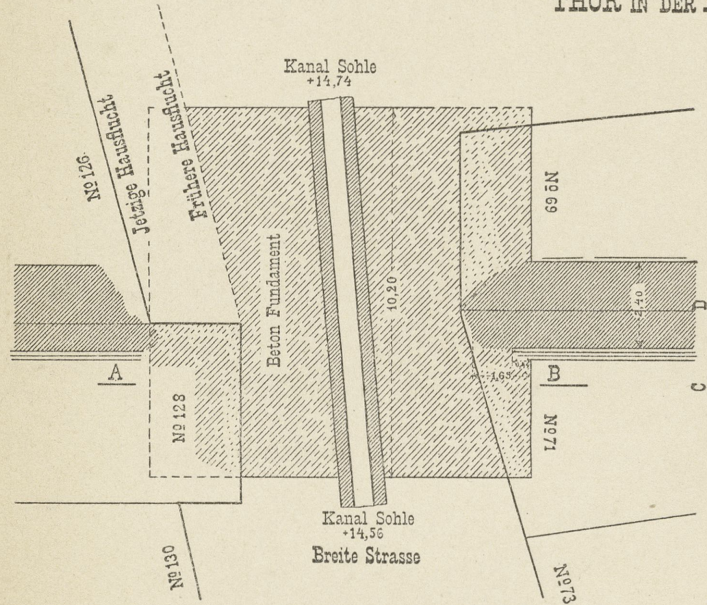
AUSSENVERBLENDUNG DES RÖMERTHURMS  
NORD-OST-ECKE



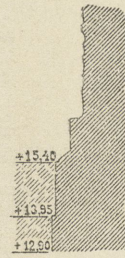


RÖMISCHE STADTBEFESTIGUNG

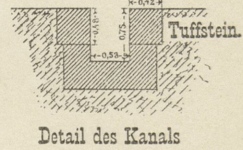
THOR IN DER BREITEN-STRASSE.



Schnitt A-B

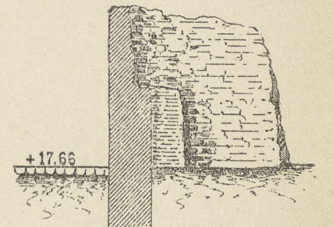
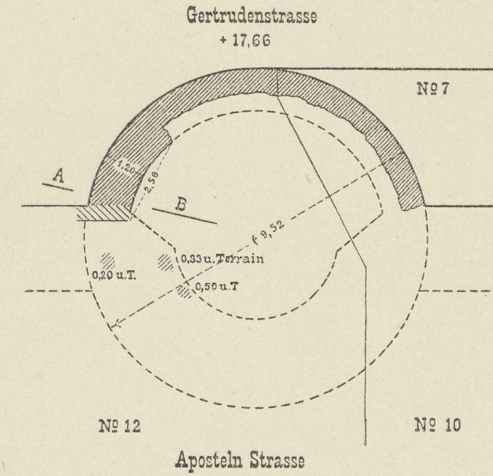


Schnitt C-D



Detail des Kanals

THURM IN DER GERTRUDENSTRASSE

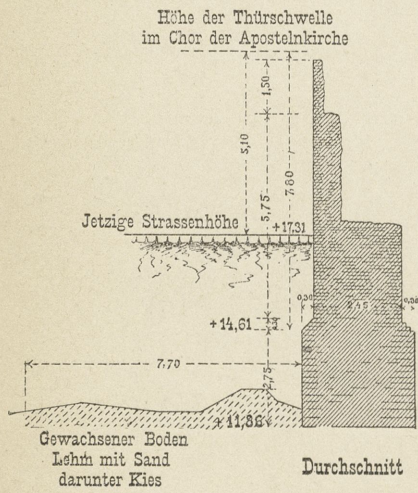


+15.25 Unterkante Mauersockel Breite Str.  
+14.61 Unterkante Mauersockel an Aposteln

Schnitt A-B

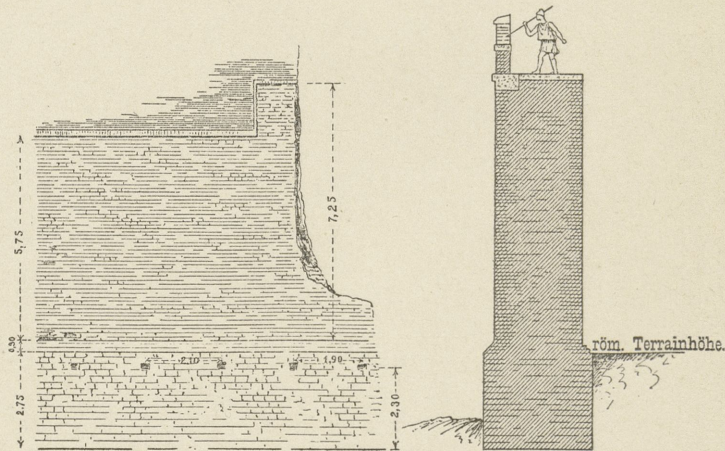
RÖMISCHE STADTMAUER

hinter Gertrudenstrasse No. 1 u. 3.



Durchschnitt

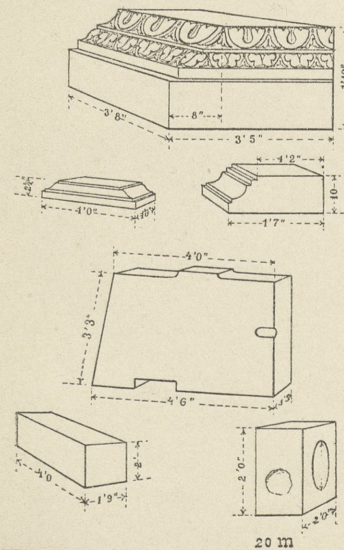
Wiederherstellung



Ansicht

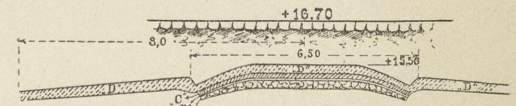
BAURESTE

des römischen Thores am Neumarkt  
gezeichnet von De Noel 1837.



RÖMISCHE STRASSE

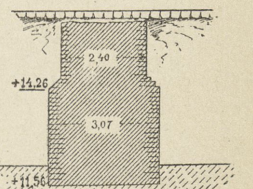
vor Apostelnkloster No 13 u. 15.



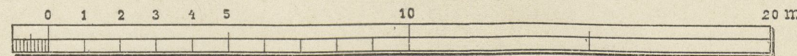
- „A“ Packlage aus Trachyt, 20 cm
- „B“ Lettenschicht, 3-5 cm
- „C“ Beton aus Ziegel-Kleinschlag 12 cm
- „D“ Kies u. Ziegelbeton abwechselnd 25 cm

RÖMISCHE STADTMAUER

Unter der Schulgasse



Gewachsener Boden  
Sandiger Lehm

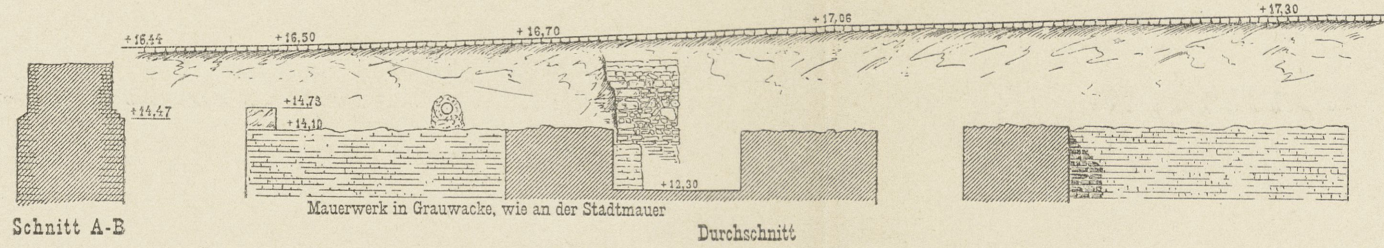




RÖMISCHE STADTBEFESTIGUNG

AQUÄDUCE

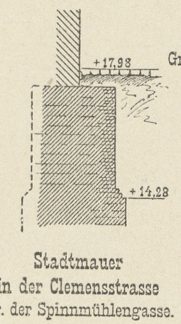
THOR IN DER CLEMENS STRASSE



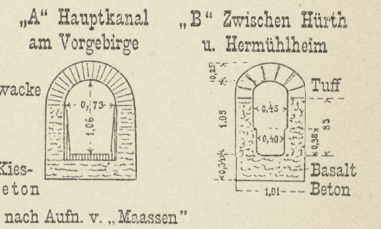
Schnitt A-B

Mauerwerk in Grauwacke, wie an der Stadtmauer

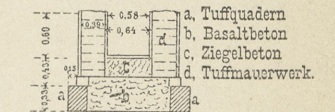
Durchschnitt



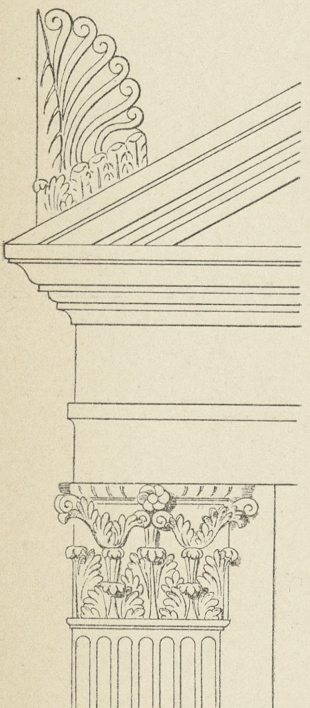
Stadtmauer in der Clemensstrasse geg. der Spinnmühlengasse.



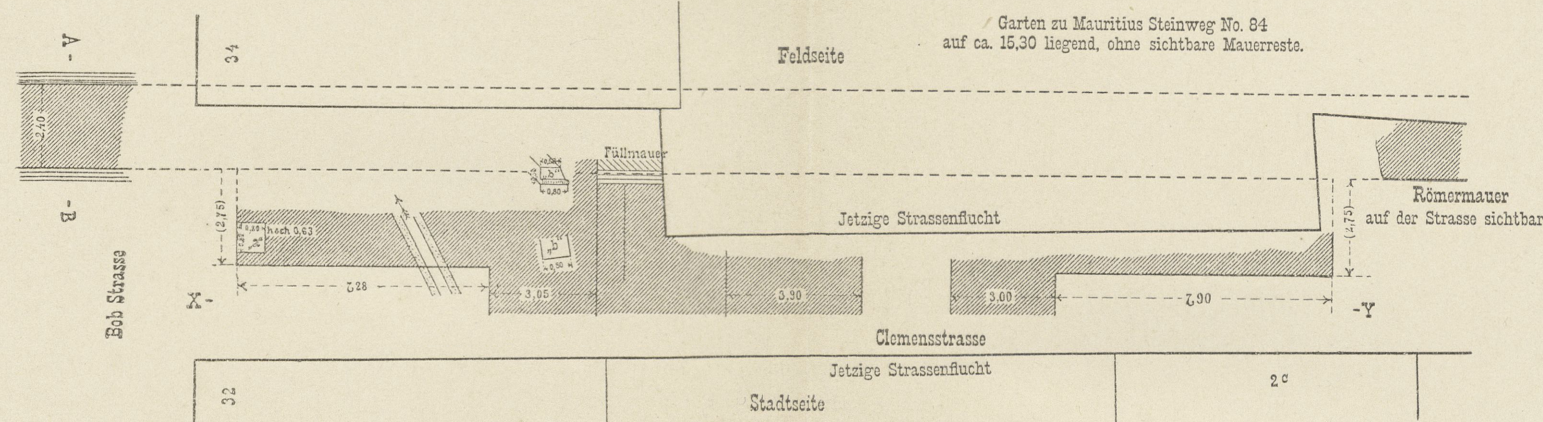
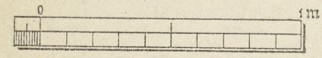
nach Aufn. v. „Maassen“



„C“ Zwischen Hermülheim und Köln

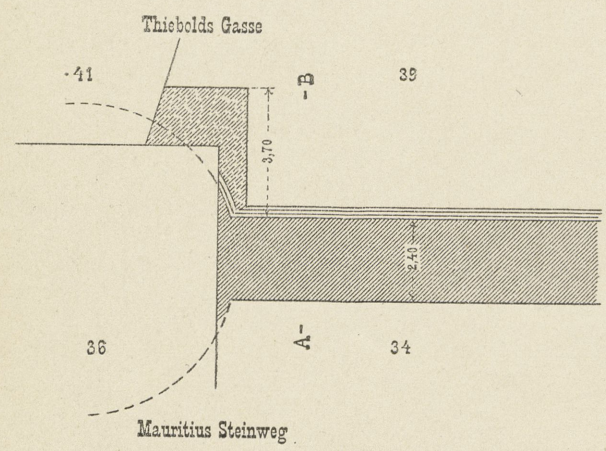


ARCHITECTURREST (Sacellum des Augustus)



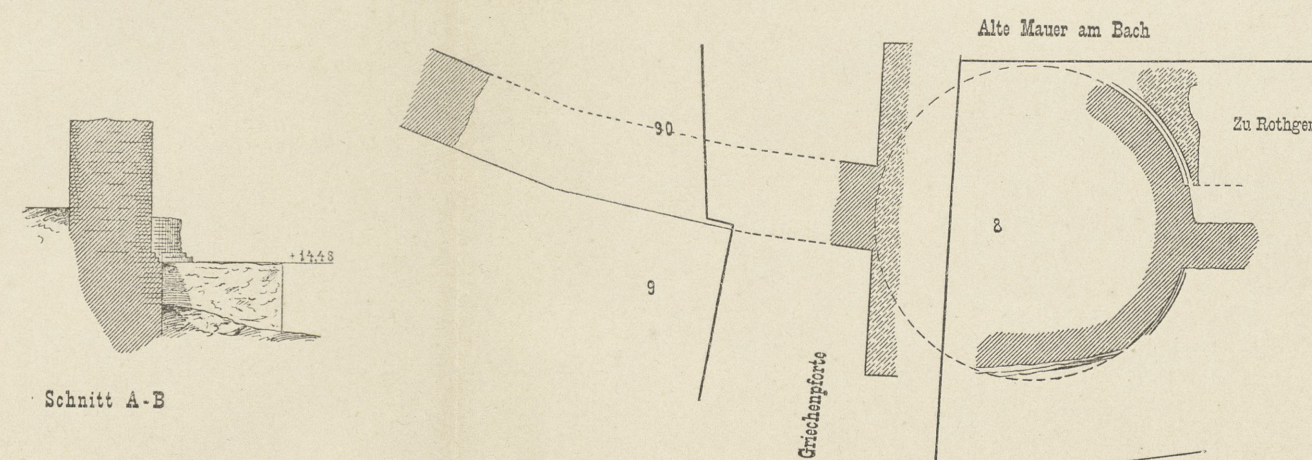
Garten zu Mauritius Steinweg No. 84 auf ca. 15,30 liegend, ohne sichtbare Mauerreste.

THURM IN DER THIEBOLDGASSE



Schnitt A-B

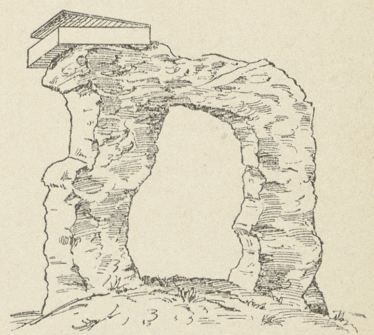
THURM AN DER GRIECHENPFORTE



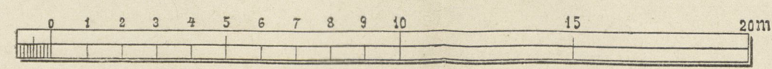
Schnitt A-B

Schnitt A-B

Schnitt C-D



DER MARSILSTEIN nach dem Stadtplane des Cornelius ab Egmont 1642



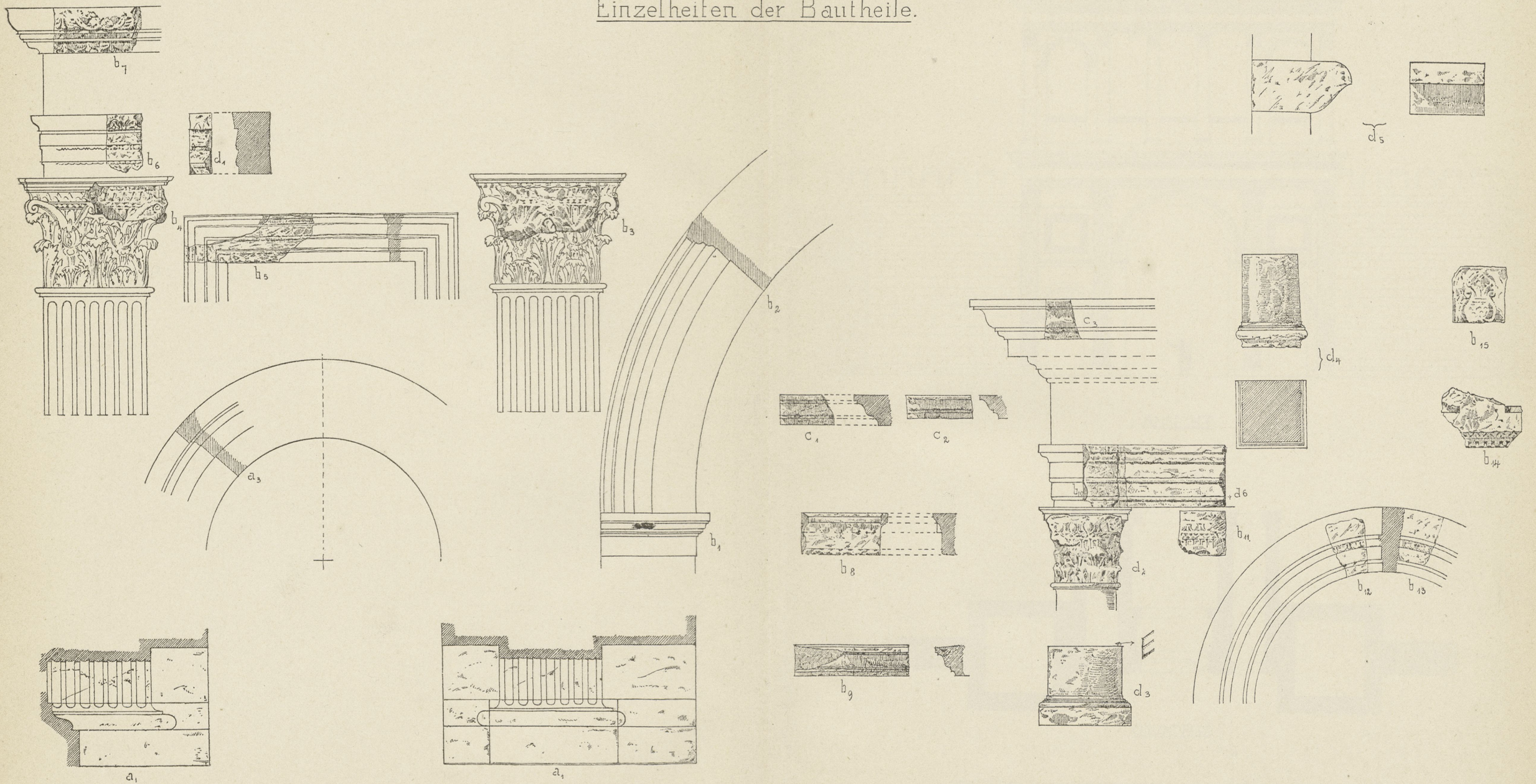






ROEMISCHES THOR ZU KOELN

Einzelheiten der Bauteile.

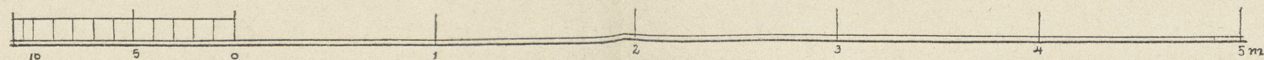


a<sub>1</sub>, a<sub>2</sub>, a<sub>3</sub> Bauteile, an Ort u Stelle in ursprünglicher Lage befindlich

b<sub>1</sub> - b<sub>15</sub> Bauteile an der Pipinschule eingemauert.

c<sub>1</sub>, c<sub>2</sub>, c<sub>3</sub> Bauteile beim Kanalbau Unter Feltenhennen gefunden.

d<sub>1</sub> - d<sub>6</sub> Bauteile im Mauerwerk der alten Domcurien gefunden.

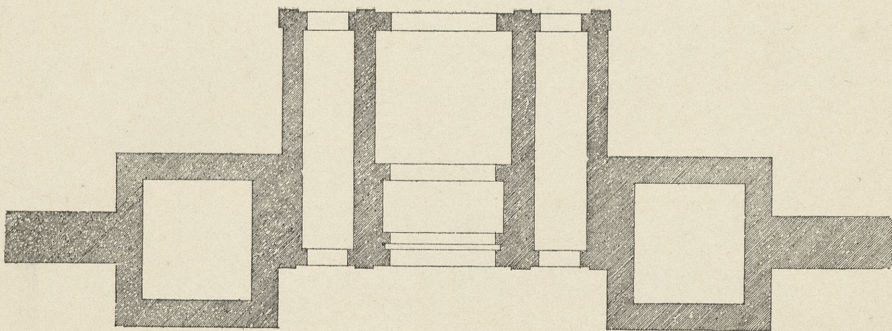




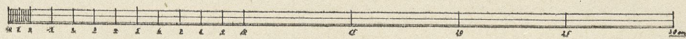
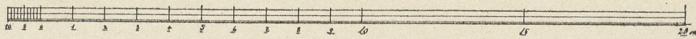
Wiederherstellungsversuch



ANSICHT

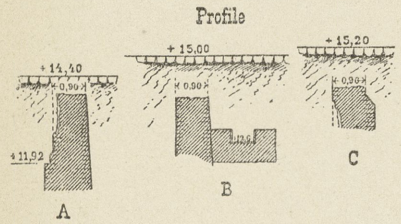


GRVNDRISS

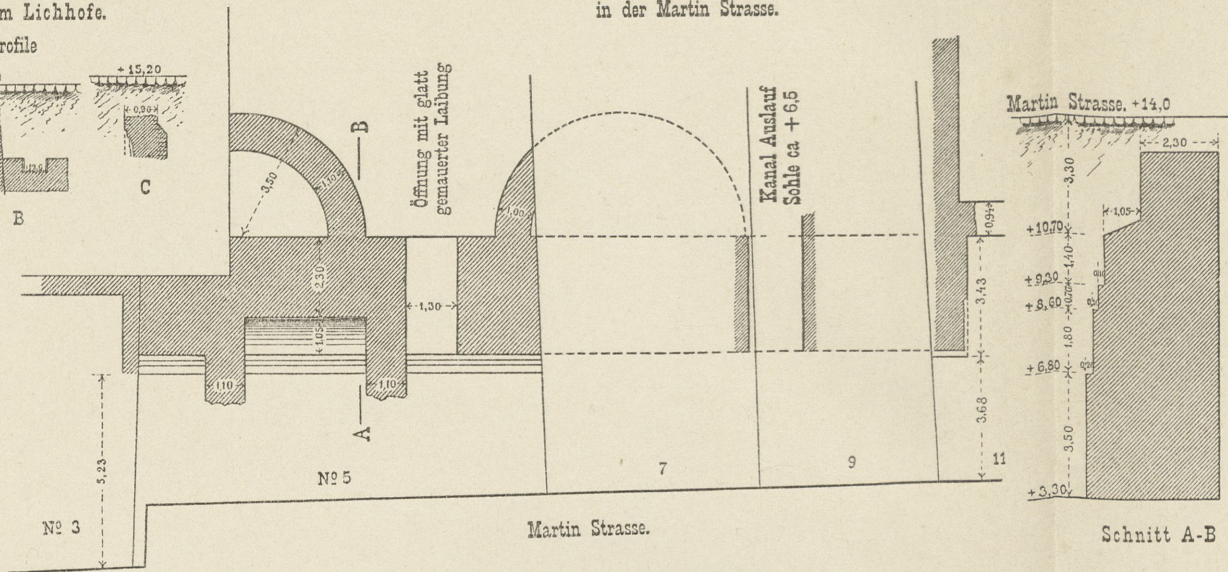




STÜTZMAUER auf dem Lichthofe.

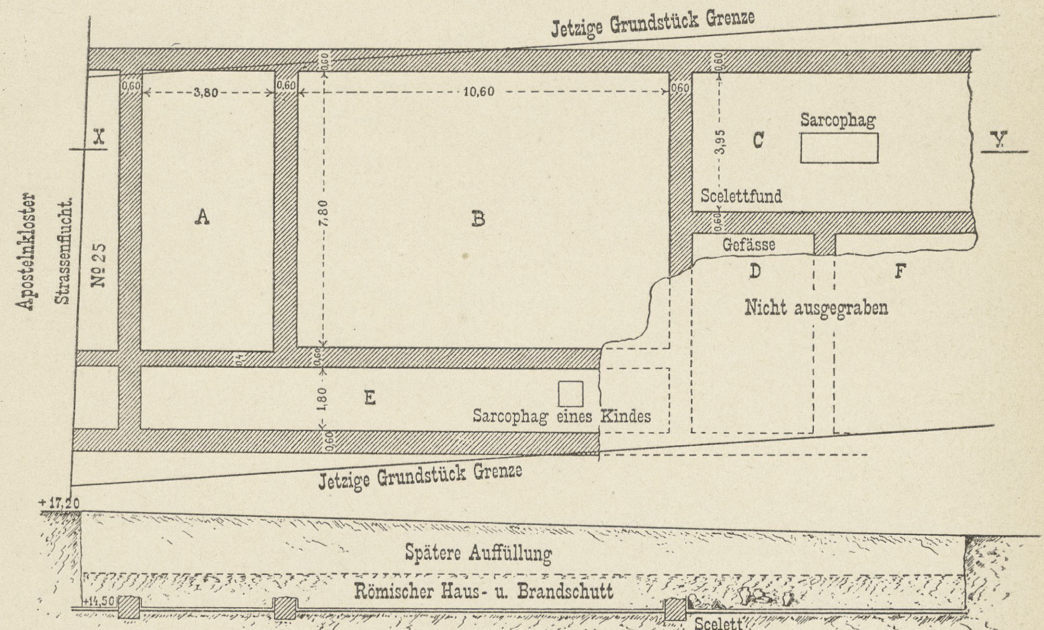


RÖMISCHES BAUWERK in der Martin Strasse.



Nach Aufnahmen von Schwörbel, Koch, Wefels.

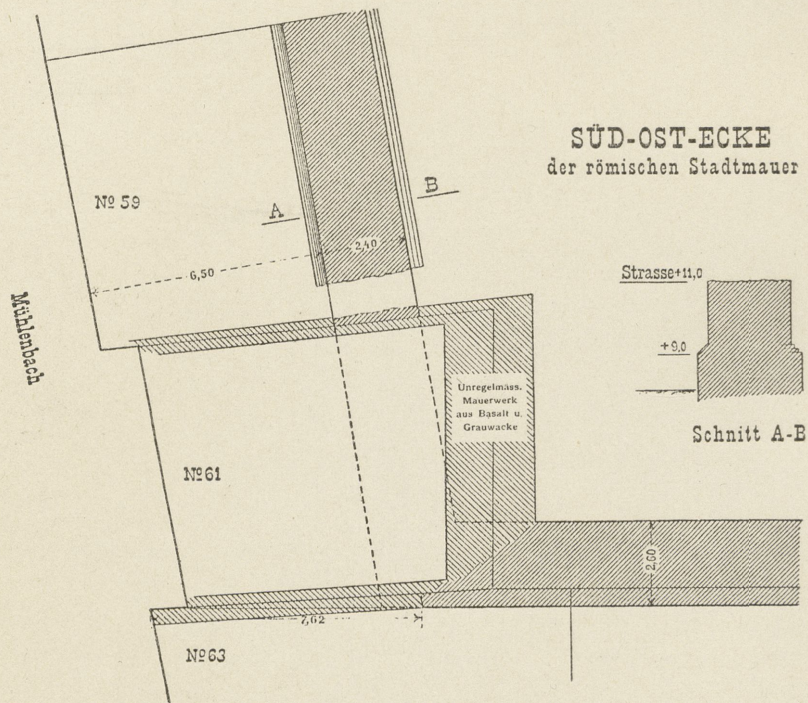
RÖMISCHES HAUS Apostelnkloster No. 25.



Schnitt X-Y

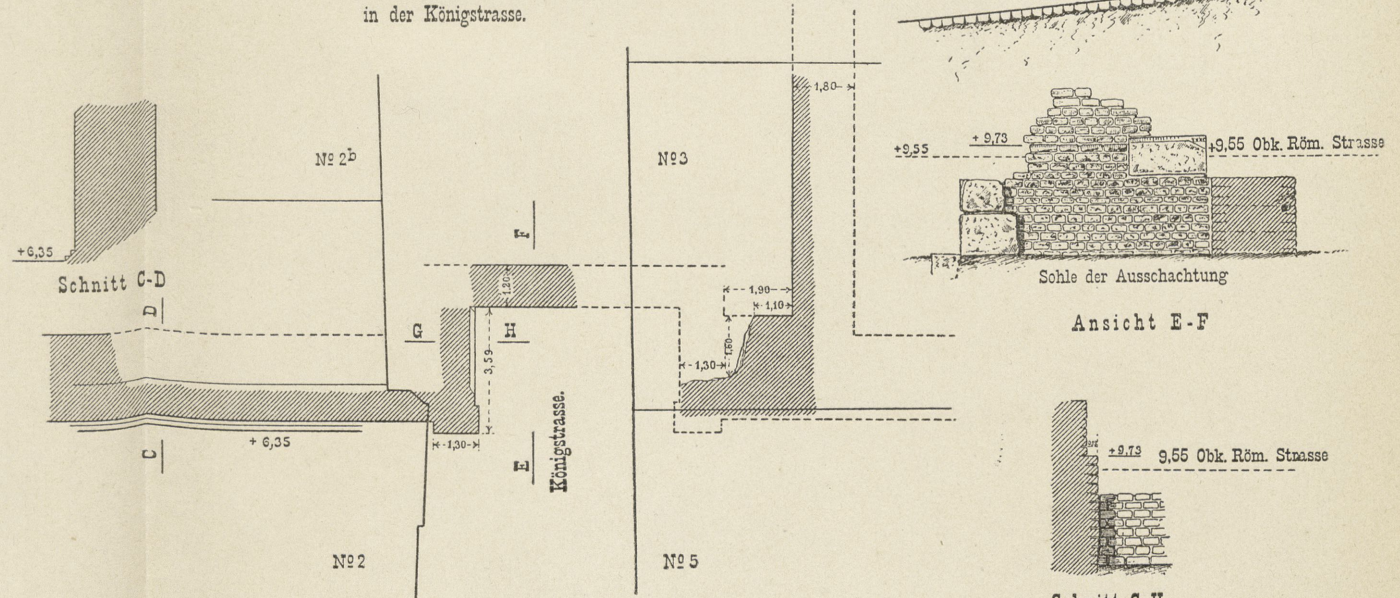
Nach Aufnahmen v. Eberlein

SÜD-OST-ECKE der römischen Stadtmauer

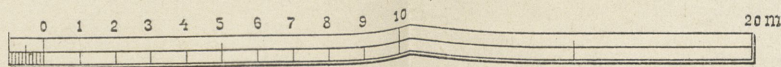


Schnitt A-B

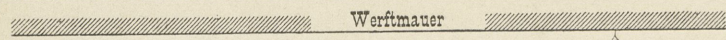
RÖMISCHES THOR in der Königstrasse.



Schnitt G-H

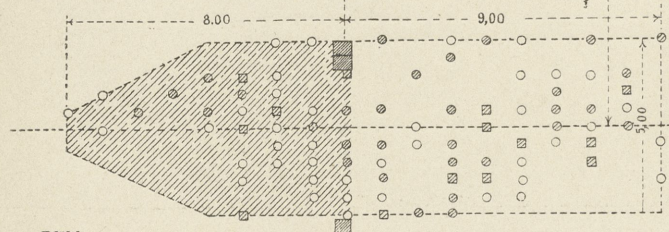






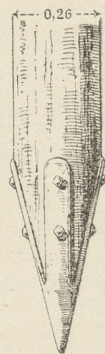
102,7 m  
bis zur Mitte der Schiffbrücke

Stromrichtung →



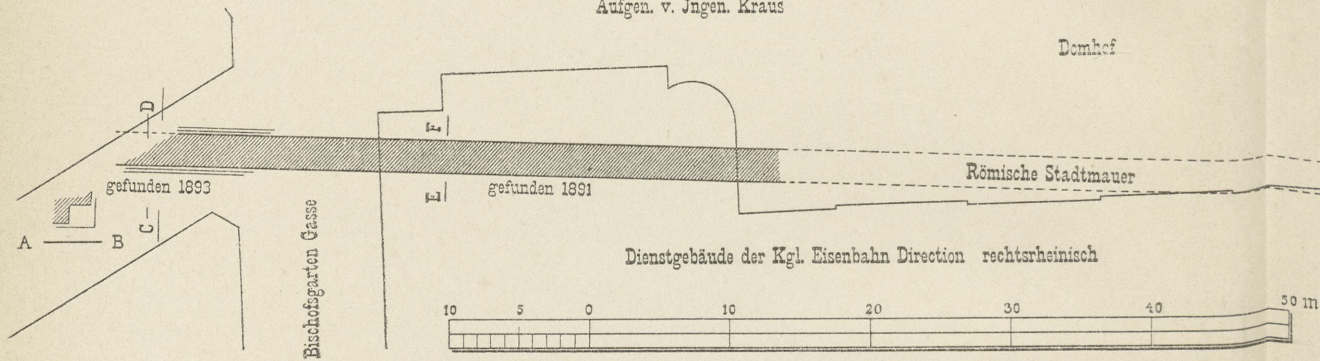
REST EINER PFAHLSTELLUNG  
(Römerbrücke?) im Rheinstrom.

- Gezogene Pfähle
- Vorhandene Pfähle
- ▨ Steinwurf
- Grosse Quadersteine



Pfahlschuh

Aufgen. v. Ingen. Kraus



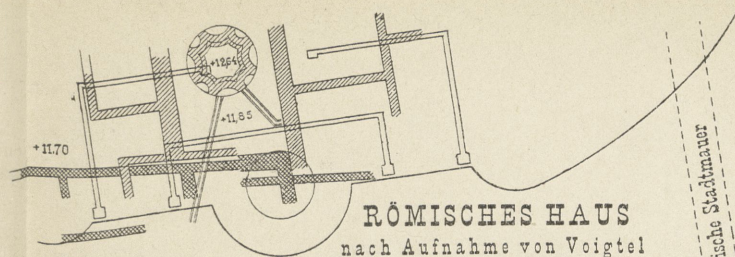
RÖMISCHE  
BAURESTE

auf dem Domhofs.

Lageplan

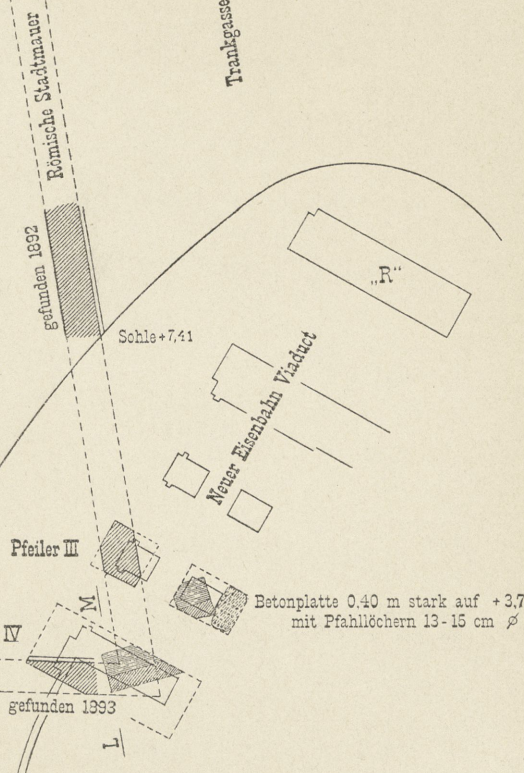


Domhof



RÖMISCHES HAUS

nach Aufnahme von Voigtel  
Bonner Jahrbuch 1882



Pfeiler III

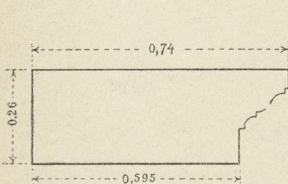
Pfeiler IV

gefunden 1893

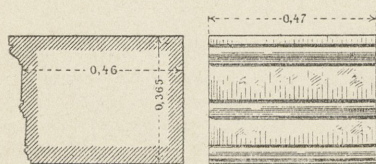
gefunden 1892

Schle + 7.41

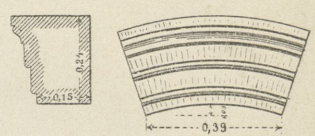
Betonplatte 0.40 m stark auf + 3.72  
mit Pfahlöchern 13-15 cm ø



Kämpferstein des Thores G - H  
weisser Sandstein, 0.95 m lang

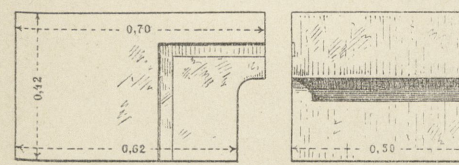


1, Architrav aus Kalkstein

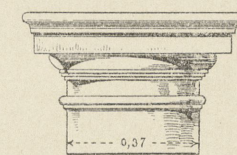


2, Archivolte aus Trachyt

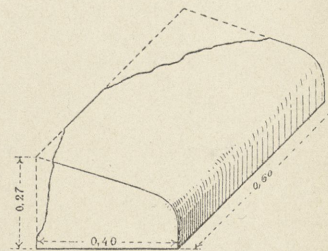
1, 2, 3, gefunden bei „R.“ Eisenb. Viaduct



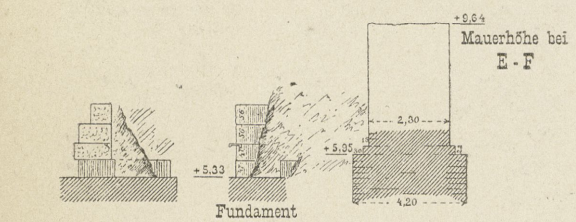
3, Werkstück aus Kalkstein



Kapitell aus rotem Sandstein  
gefunden vor Heumarkt 75 1894

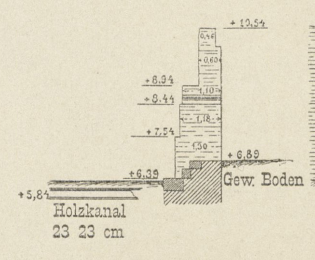


Zinnendeckel aus Kalkstein  
gef. vor Altermarkt 77 1894

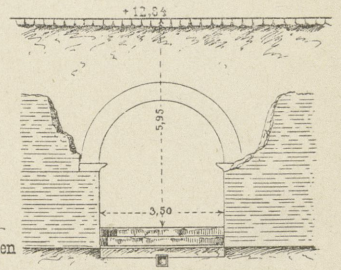


REST EINES STADTTHORES

Quadermauerwerk aus Kalkstein



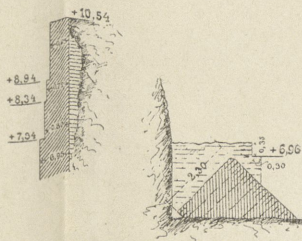
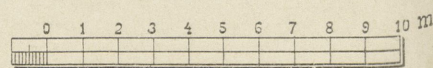
Schnitt E-F



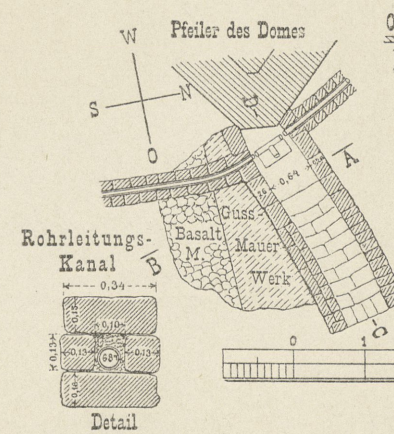
RÖMISCHES THOR

mit Stufen von Tuffstein.

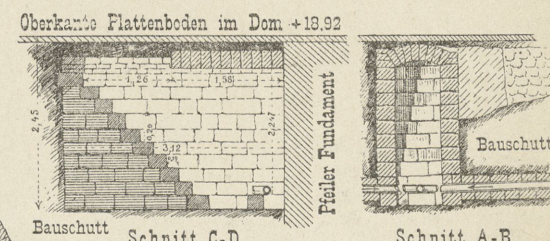
Ansicht G - H



Schnitt I - K L - M



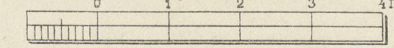
RÖMISCHE WASSERLEITUNG  
im Dome.



RÖMISCHE WASSERLEITUNG

im Dome.

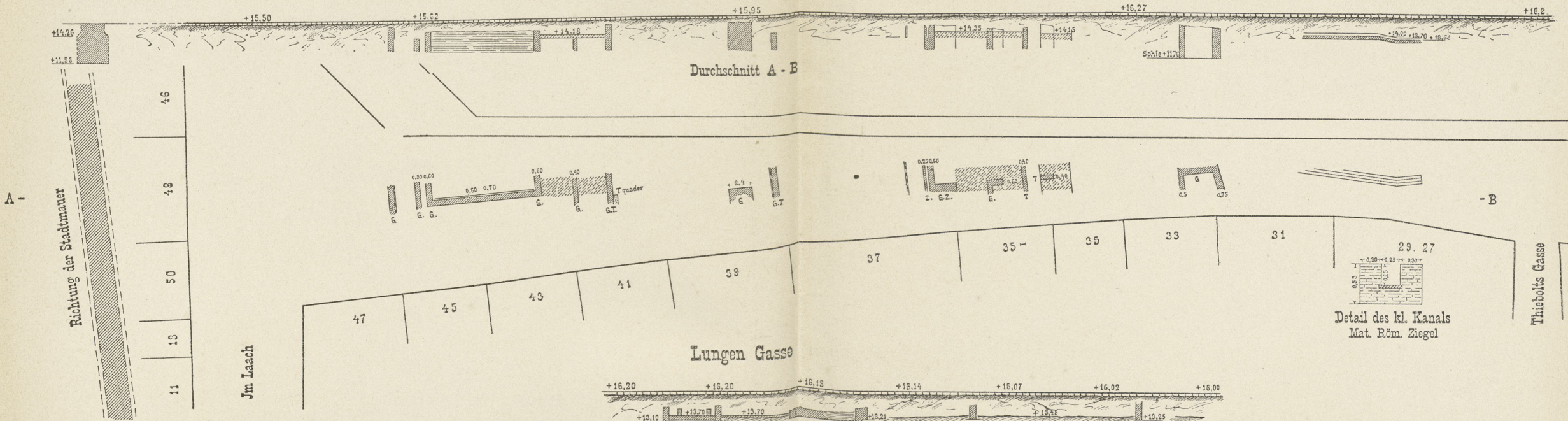
Aufnahme von Voigtel  
Bonner Jahrbuch 1882



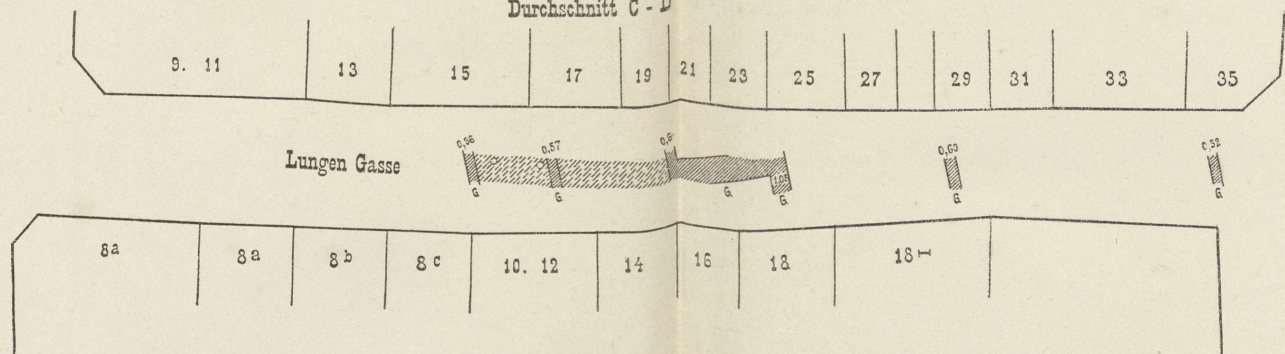


NEUMARKT, SÜD SEITE

Durchschnitt A - B

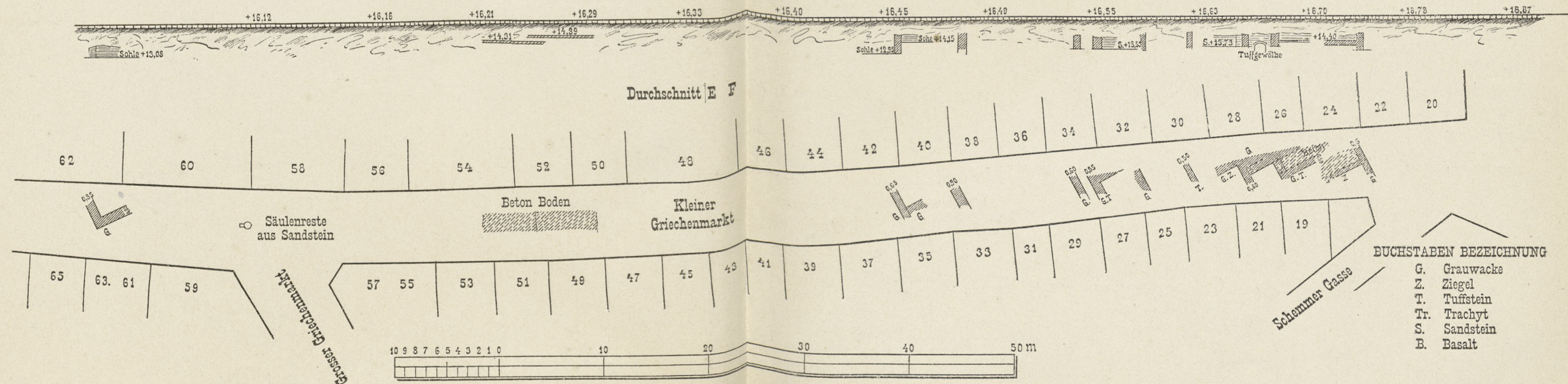


Durchschnitt C - D



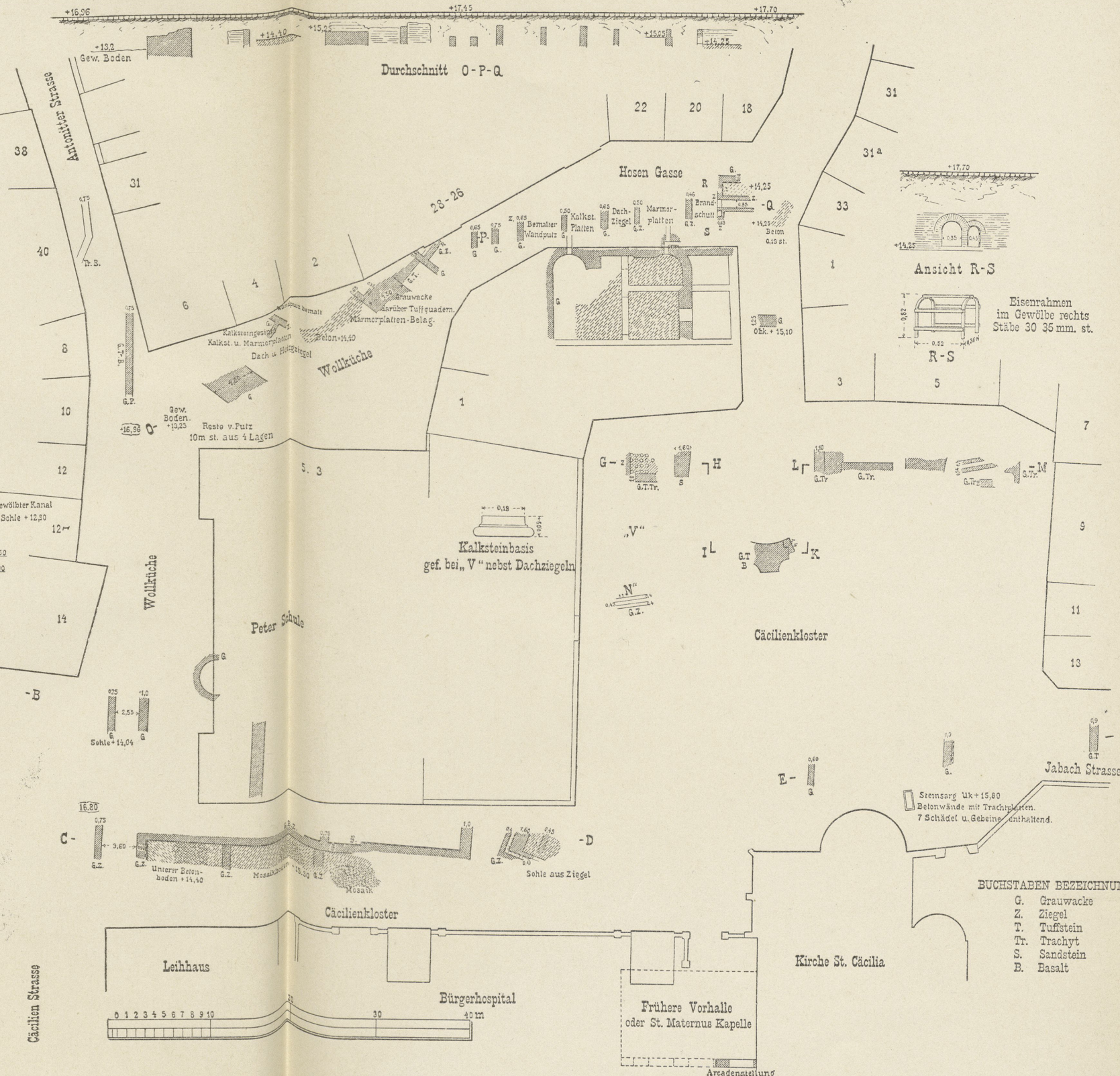
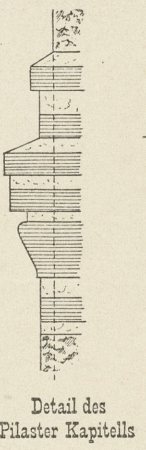
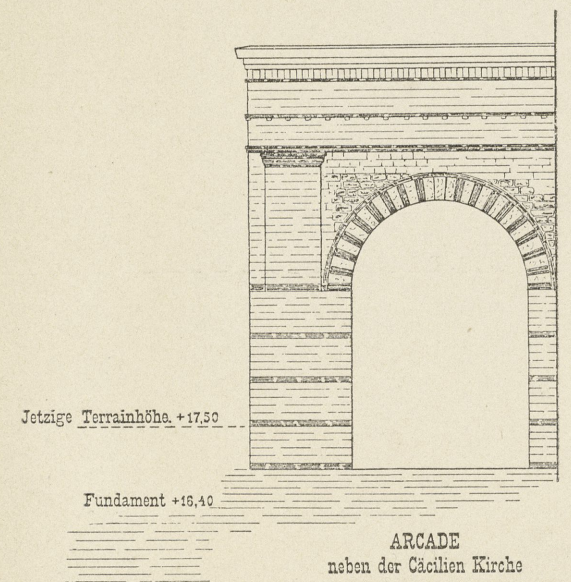
Kleiner Griechenmarkt

Durchschnitt E F



- BUCHSTABEN BEZEICHNUNG
- G. Grauwacke
  - Z. Ziegel
  - T. Tuffstein
  - Tr. Trachyt
  - S. Sandstein
  - B. Basalt



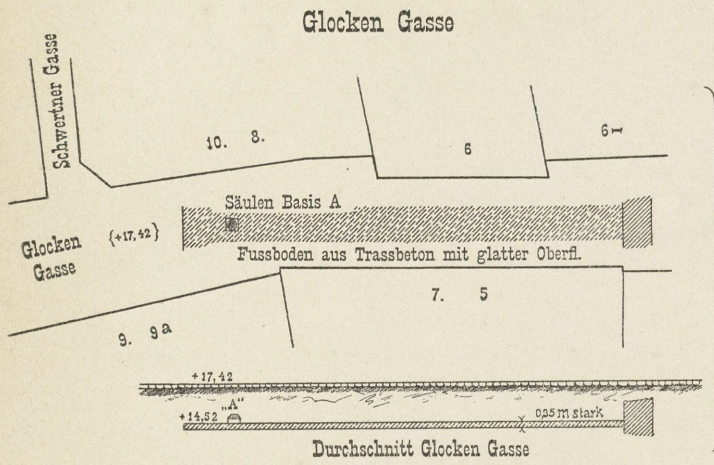


- BUCHSTABEN BEZEICHNUNG
- G. Grauwacke
  - Z. Ziegel
  - T. Tuffstein
  - Tr. Trachyt
  - S. Sandstein
  - B. Basalt

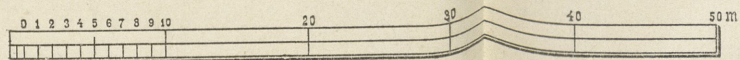
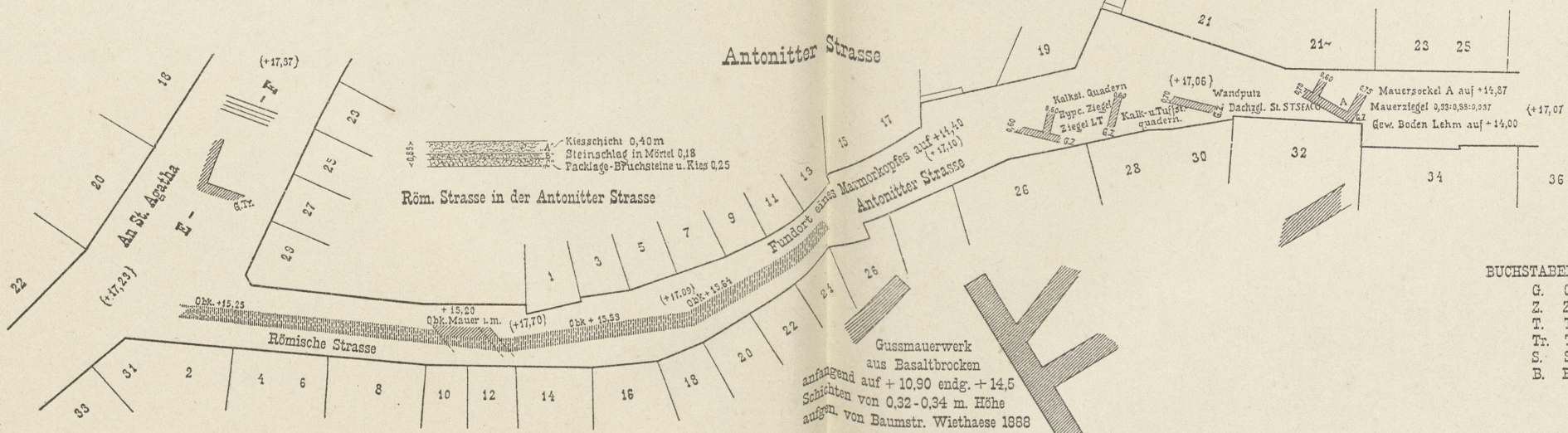
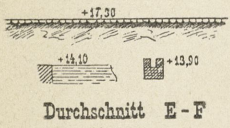
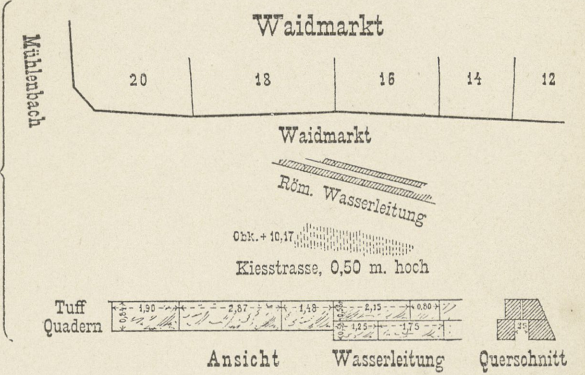
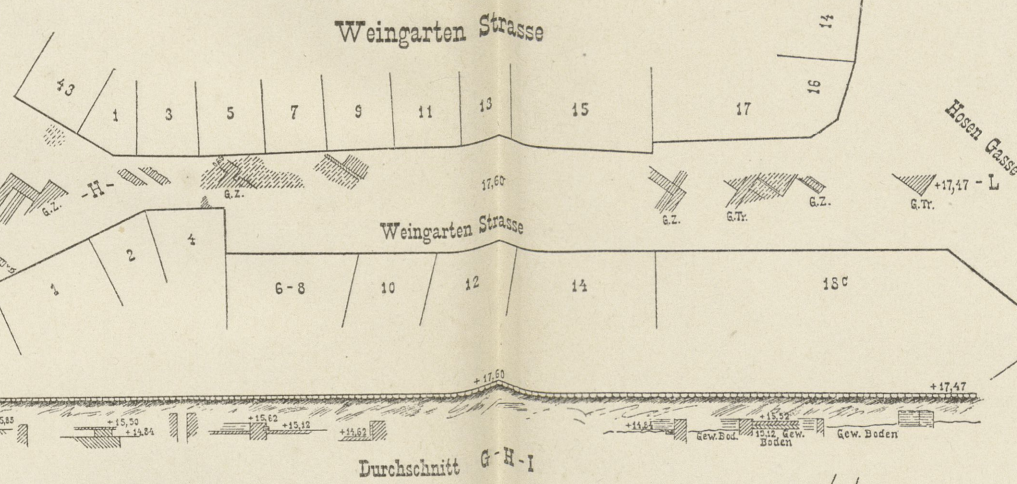
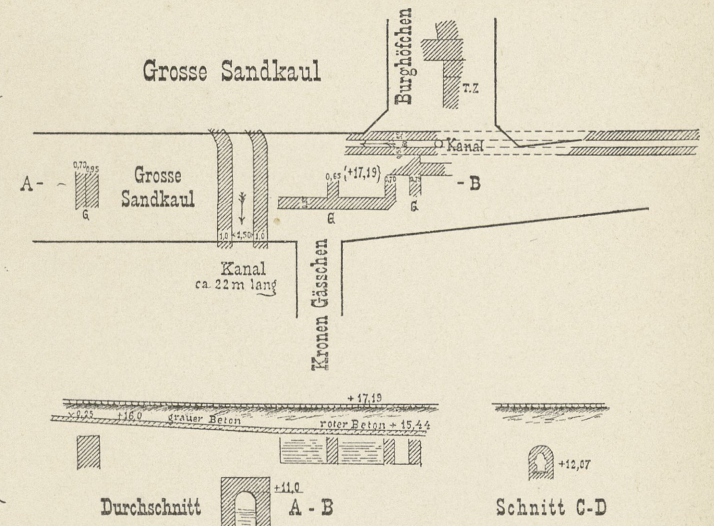
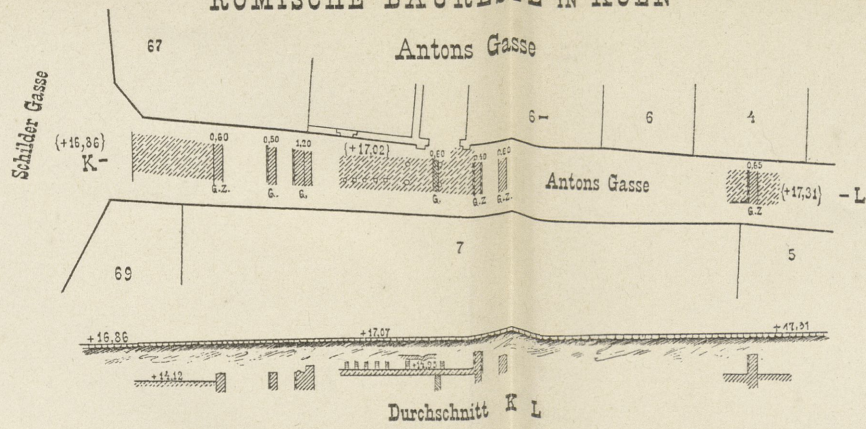
Eisenrahmen  
im Gewölbe rechts  
Stäbe 30 35 mm. st.

Stensarg Uk +15,80  
Betonwände mit Trachytsteinen.  
7 Schädel u. Gebeine enthaltend.





Säulen Basis „A“ aus rothem Sandstein



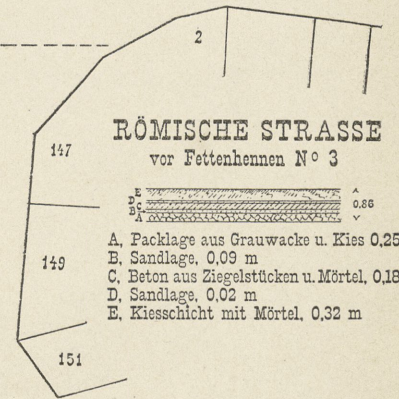
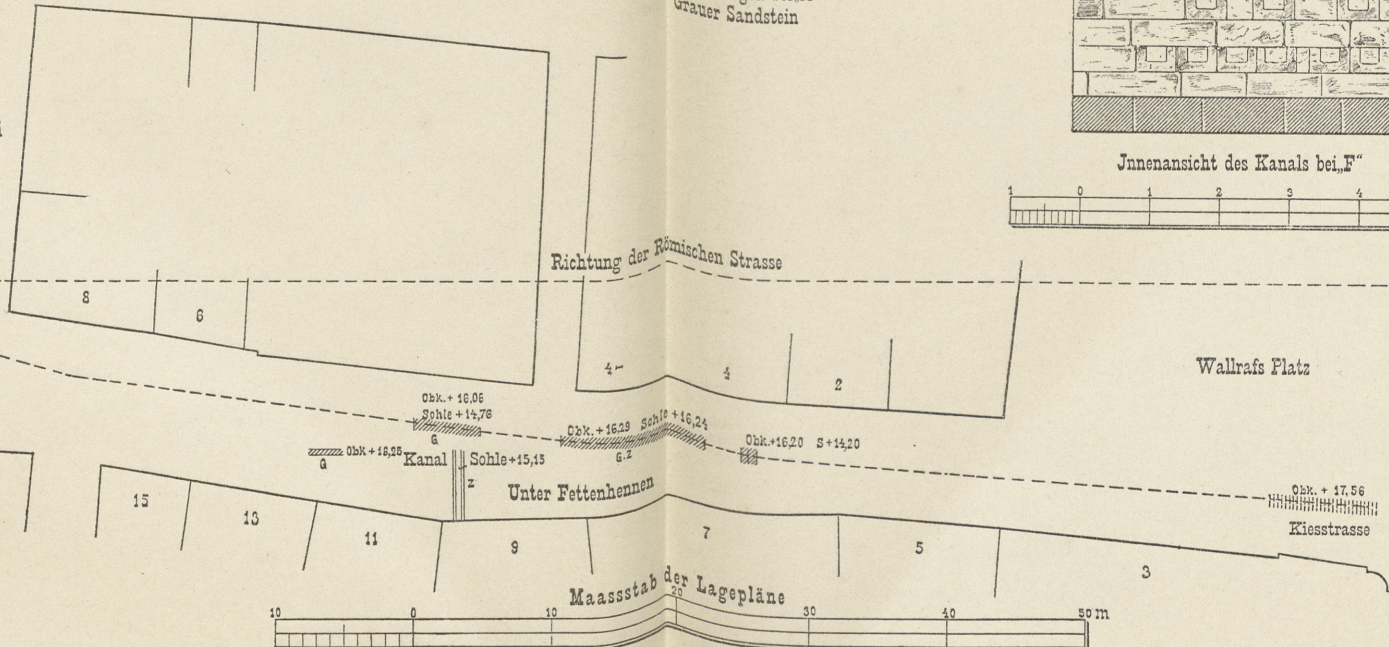
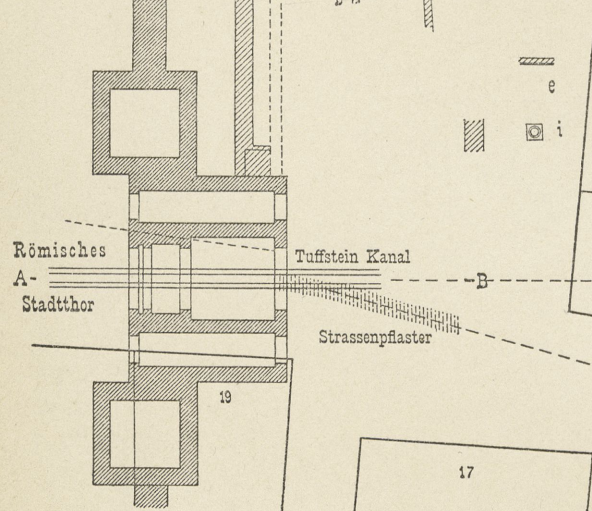
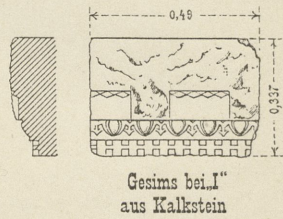
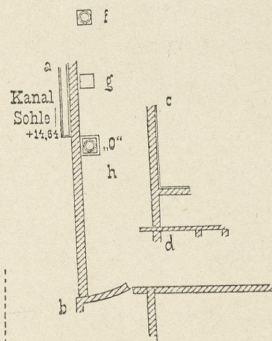
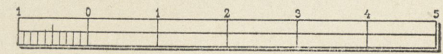
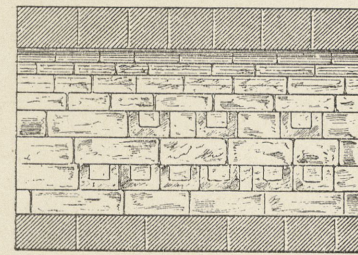
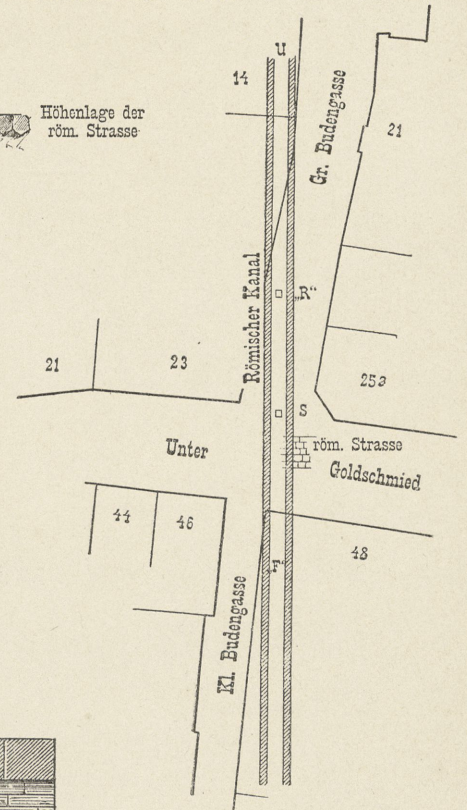
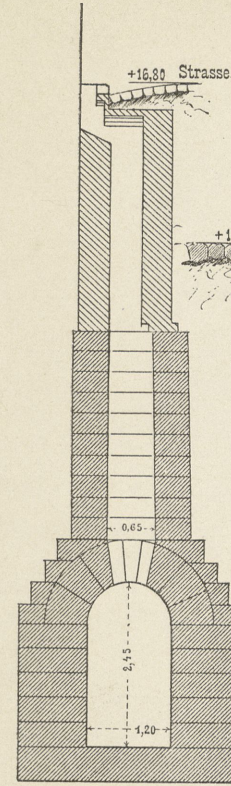
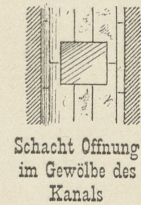
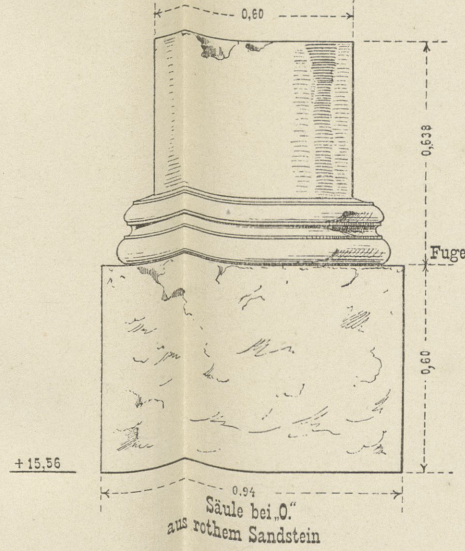
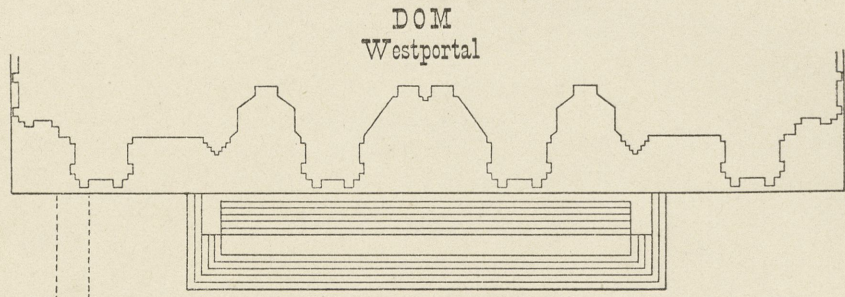
BUCHSTABEN BEZEICHNUNG

- G. Grauwacke
- Z. Ziegel
- T. Tuffstein
- Tr. Trachyt
- S. Sandstein
- B. Basalt



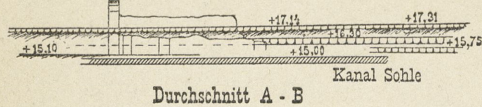
BAURESTE  
auf dem Domkloster u. Unter Fettenhennen

RÖMISCHER KANAL  
in der Buden Gasse



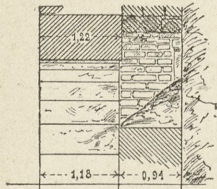
RÖMISCHE STRASSE  
vor Fettenhennen N° 3

- A. Packlage aus Grauwacke u. Kies 0,25 m
- B. Sandlage, 0,09 m
- C. Beton aus Ziegelstücken u. Mörtel, 0,18 m
- D. Sandlage, 0,02 m
- E. Kiesschicht mit Mörtel, 0,32 m

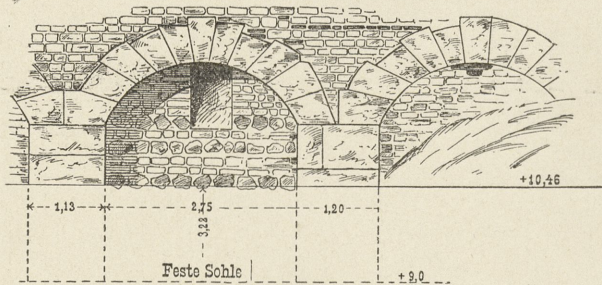




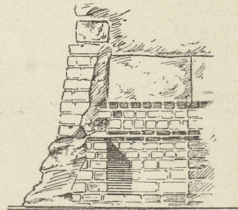
BAURESTE  
auf dem Rathausplatz u. im Rathause



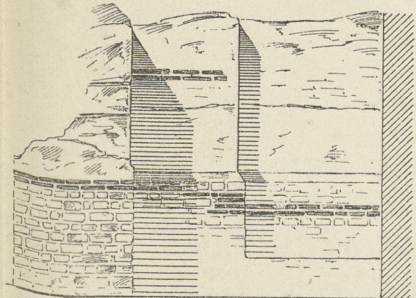
Schnitt F-G



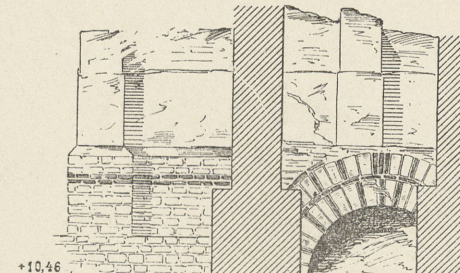
Ansicht F-G



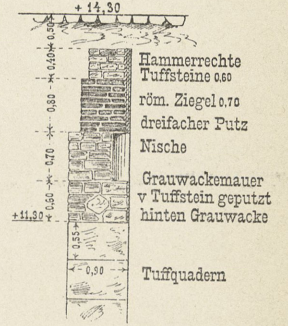
Ansicht H-I



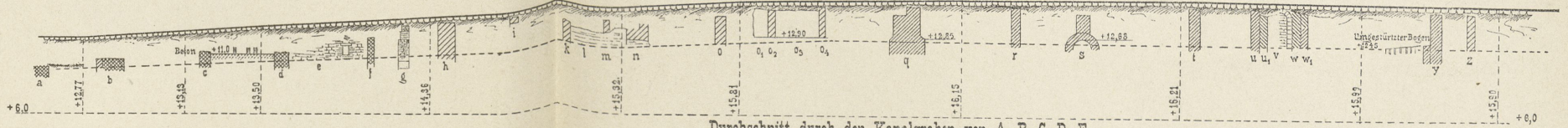
Ansicht K-L



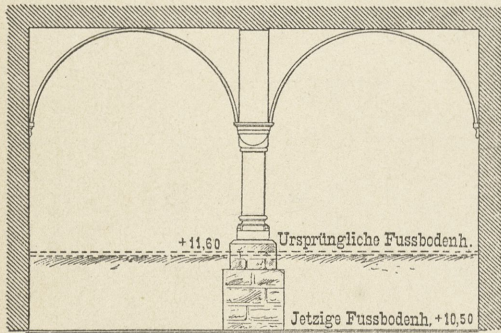
Ansicht M-N



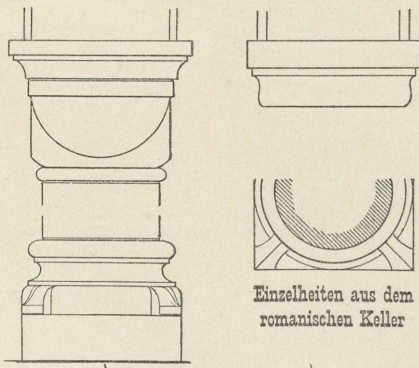
Schnitt der Mauer „g“



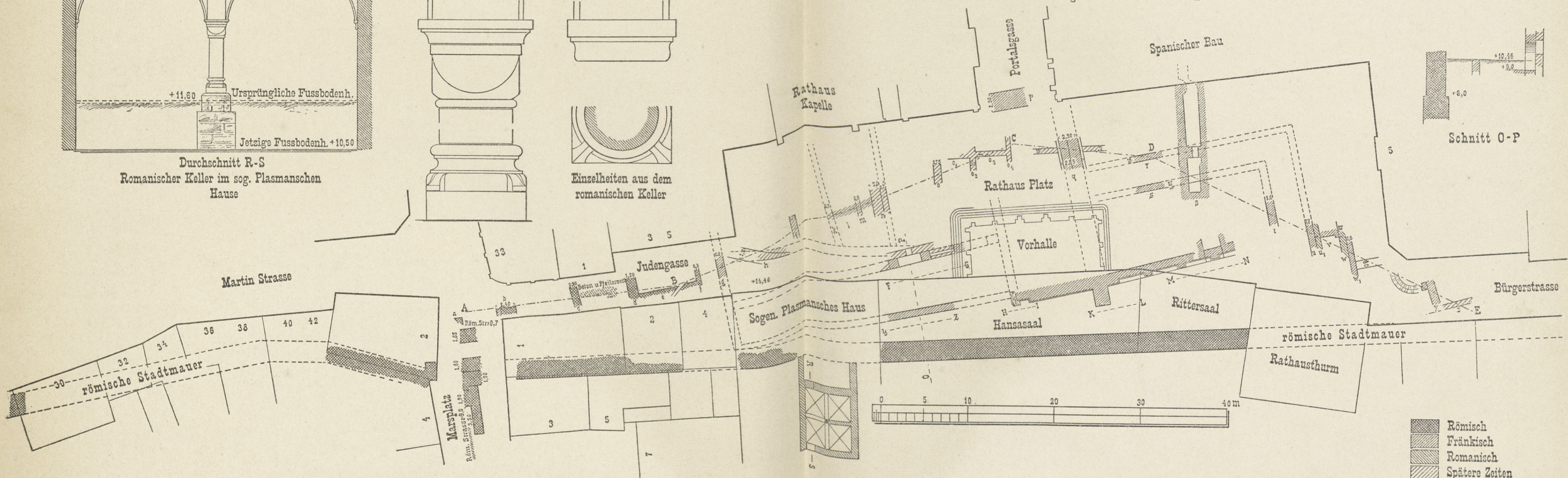
Durchschnitt durch den Kanalgraben von A-B-C-D-E



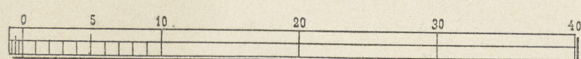
Durchschnitt R-S  
Romanischer Keller im sog. Plasmanschen Hause



Einzelheiten aus dem romanischen Keller



Schnitt O-P



- Römisch
- Fränkisch
- Romanisch
- Spätere Zeiten



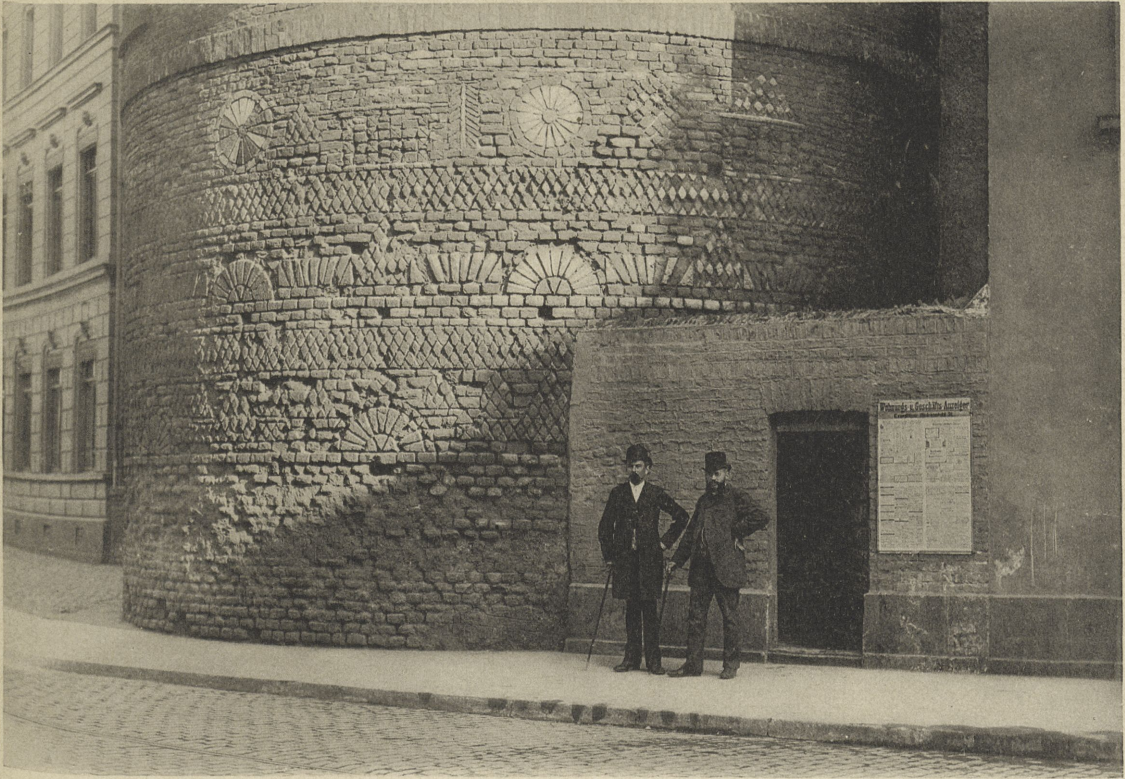


Römischer Thurm an der Nordseite des Domes.



Ansatz des Römerthurms in der Thieboldsgasse.





Römerthurm an der Zeughausstrasse.



Römerthurm an der Zeughausstrasse.





Römische Stadtmauer an der Gertrudenstrasse.



Mittelbogen und Architecturstücke' des römischen Thores am Dome,  
jetzt eingemauert an der Pepinischeule.





Römisches Thor am Dome. (Seitenansicht.)



Architekturstücke vom römischen Thor am Dome.